

Ergänzung Nr. 1 zu Punkt 5.1.4

Gremium: Bau- und Sanierungsausschuss öffentlich
Sitzung am: 17.03.2021

Prüfauftrag KFW55/40; Ergebnis

Sachverhalt:

Es wurde zugesagt, in der Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses am 17.3.21 final zu berichten, ob der KFW40-Standard erreichbar ist.

Die Erreichung des KFW40-Standards würde die Förderung um bis zu 915.000 € erhöhen.

Laut beigefügter Stellungnahme von ppp vom 16.3.21 ist KFW40 realisierbar. Die damit verbundenen Mehrkosten setzen sich wie folgt zusammen:

- Baukosten, maximal 600.000 € brutto
- Honorarkosten, maximal 100.000 € brutto (insbesondere für Wiederholungsleistungen)
- Verlängerung Interim um einen Monat, 55.000 €
- Indexierung, ein Monat, analog Berechnung BOS im Projektstatusbericht vom 15.2.21 (4 Monate = ca. 208.000 € brutto) = 52.000 € brutto

Dies bedeutet, dass die Gesamtkosten für die bauliche Anpassung (807.000 €) unterhalb der erreichbaren Fördersumme von 915.000 € liegen. Hinzu kommt noch eine Senkung der Betriebskosten, deren konkretes Ausmaß derzeit aber noch nicht konkret errechnet werden kann.

Neben der Kostenbetrachtung sollte auch in die Entscheidung einfließen, dass das sanierte Rathaus dann im Bereich des Untergeschosses qualitativ deutlich aufgewertet wird.

Für die weitere Planung ist die Entscheidung, ob der KFW40-Standard als Grundlage herangezogen werden soll, erforderlich.

Dem Bau- und Sanierungsausschuss zur Entscheidung:

Der Bau- und Sanierungsausschuss beschließt, die Ausrichtung der Rathaussanierung auf einen Kfw40-Standard zu realisieren.

Siegburg, 16.03.2021